

S e i d e n s t r a s s e



Mythen und Legenden umgeben die älteste Handelsverbindung der Erde, die Seidenstrasse. Vom fernen China, über Zentralasien bis nach Italien zogen die Karawanen, um ihre wertvolle Fracht, Seide, Gewürze, Teppiche und alles was sonst noch handelbar war zu ihren Kunden zu bringen. Doch nicht nur Kaufleute, Armeen und Gelehrte nutzten die legendäre Route, sondern auch Ideen, Religionen und ganze Kulturen wurden über sie verbreitet.

Reiseroute



1. Tag: Flug nach Xian.

Linienflug von Frankfurt über Peking nach Xian.

2. Tag: Ankunft in Xian - Wildganspagode.

Vormittags Ankunft in Xian. Begrüßung durch Ihre örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Nachmittags erkunden Sie Xian, den einstigen Ausgangspunkt der

Seidenstraße. Sie sehen das Wahrzeichen der Stadt, die große Wildganspagode "Da Yan Ta". Weitere Höhepunkte sind der Glocken- und Trommelturm, die große Moschee, die Stadtmauer und der Stelenwald. Kulinarisch erwartet Sie heute etwas ganz besonderes: ein Jiaozi-Bankett, begleitet von Tänzen aus der Zeit der Tang-Dynastie. Und wie wär's zum Abschluss des Tages mit einem Besuch des stimmungsvollen Nachtmarktes?

3. Tag: Xian - Terrakotta-Armee.

Den heutigen Tag werden Sie nicht vergessen. Auf unserem Programm steht einer der großartigsten Kulturschätze Chinas: die weltberühmte Terrakotta-Armee des 1. Kaisers Qin Shi Huang Di. Die beeindruckende Anlage mit mehr als 7.000 Terrakottakriegern steht unter dem Schutz des UNESCO Weltkulturerbes. Anschließend besuchen Sie die große Moschee aus dem 8. Jahrhundert und haben dann Gelegenheit, ein wenig durch die alten Straßen von Xian zu bummeln. Den Abschluß des Tages bildet der Besuch bei den Han-Kaisergräbern Yang Ling.

4. Tag: Xian - Tianshui - Maiji Shan.

Die heutige Attraktion ist Tianshui (Himmelswasser). Die buddhistischen Grotten am Berg Maiji Shan zählen zu den bedeutendsten Höhlentempelkomplexen Chinas. Die Anlage besteht aus 194 Höhlen mit mehr als 7.000 Figuren und etwa 1.300 m² Wandfläche mit Malereien. Der Großteil der Grotten entstand, als der Handel über die Seidenstraße florierte und Tianshui eine bedeutende Etappe auf dem Handelsweg war. Anschließend geht es in den Botanischen Garten von Maiji Shan.

5. Tag: Tianshui - Lanzhou.

Heute reisen Sie über Gangu und Wushan weiter nach Lanzhou. In Gangu grüßt eine imposante, 23 m hohe Buddha-Statue. Nach einer kleinen Teepause sind Sie zu Gast im Ort Wushan mit seinen drei Heiligtümern: der Tempel der beiseite gezogenen Zweige, die Wasservorhang-Höhle und die Tausend-Buddha-Höhle. Gegen Nachmittag treffen Sie in Lanzhou ein, der Hauptstadt der Provinz Gansu. Bevor es in den Park am Berg der Fünf Quellen geht, werfen Sie noch einen Blick auf die von deutschen Ingenieuren erbaute Eisenbahnbrücke Tie Qiao. Ein kleiner Spaziergang und die Besichtigung des buddhistischen Tempels schließen sich an bevor es zum Park am Berg der Weißen Pagode geht. Zum Abschluss des Tages bringt Sie ein Sessellift auf den Aussichtspunkt Lan Shan, um das wunderschöne Panorama zu genießen.

6. Tag: Lanzhou - Bingling Si - Lanzhou.

Im Provinzmuseum erwarten Sie heute interessante Objekte zur Geschichte der Seidenstraße und deren Ursprünge. Anschließend besuchen Sie den Xihu-Park mit seinen zwei großen Wasserrädern. Auf der Weiterfahrt kommen Sie vorbei an den Bingling Si Grotten, die eingebettet in einer majestätischen Landschaft liegen. Viele Indizien weisen darauf hin, dass in der Blütezeit der Seidenstraße in der Nähe der Grotten ein lebhaftes Treiben von Händlern und frommen Pilgern herrschte, die hier rasteten und ihre Gebete verrichteten. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Lanzhou.

7. Tag: Lanzhou - Xiahe.

Vorbei an einer reizvollen Lössberglandschaft mit Terrassenfeldern, die sich bis auf eine Höhe von 2.000 m hinauf ziehen, reisen Sie weiter Richtung Westen. In den kleinen Dörfern entlang der Route scheint die Zeit vor Jahrhunderten stehen geblieben zu sein. Sie erreichen die Stadt Linxia. Sie ist seit 1300 Jahren ein wichtiges islamisches Zentrum der Region und wird deshalb auch Klein Mekka genannt. Es gibt hier mehr als 20 Moscheen. Die bedeutendste ist die Dagongbei-Moschee im Stadtzentrum, die Sie willkommen heißen wird. In der Moschee befindet sich das Grab des ersten arabischen Missionars Chinas, Hamuzeli, der hier im 7. Jh. die Worte Allahs predigte. Weiter geht es durch das Tal des Daxia und allmählich ändert sich das Landschaftsbild: statt der Minarette bestimmen nun immer häufiger tibetische Gebetsfahnen das Bild der Dörfer. Das Große Tor markiert die Grenze zwischen dem muslimischen Kreis Linxia und dem autonomen tibetischen Bezirk Gannan. Hier legen Sie eine kurze Pause ein. Durch eine wunderschöne Berglandschaft kommen Sie schließlich nach Xiahe.

8. Tag: Xiahe - Sangke Grasland.

Besichtigung von Xiahe. Die Stadt liegt in 2800 m Höhe im grünen Tal des Daxia-Flusses, umgeben von mächtigen Gipfeln. Das Kloster Labrang, eines der größten Klöster des tibetischen Buddhismus und wichtigstes Zentrum der Geluppa-Schule (Gelbmützen), bildet den Höhepunkt des Vormittags. Am Nachmittag fahren Sie ins ca. 3000 m hoch gelegene Grasland Sangke mit seinen kleinen tibetischen Gehöften, Nomadenzelten und grasenden Yak-Herden.

9. Tag: Xiahe - Xining.

Auf landschaftlich abwechslungsreicher Strecke geht es heute weiter nach Xining. Sie überqueren einen 4300 m hohen Pass, auf dessen Höhe sich die Grenze zwischen den Provinzen Gansu und Qinghai befindet. Vom alpinen Hochgebirge kommen Sie wieder in eine Terrassenlandschaft. Kurze Pause in einem der Dörfer und Ankunft in Xining am Abend.

10. Tag: Besichtigung von Xining.

Xining ist die Hauptstadt der Provinz Qinghai und liegt, umgeben von hohen Bergen, im Tal des Huangshui. Sie besuchen die größte Moschee der Stadt, die Ostpassmoschee aus dem 14. Jh. Im Provinzmuseum sehen Sie eine Sammlung buddhistischer Skulpturen, Masken und tibetischen Malereien. Nicht weit von Xining entfernt liegt das Kloster Kum-Bum-Jampa-Ling (Kloster der unendlich vielen Buddhas) mit seinen 52 Hallen, 9300 Gebets- und Meditationsräumen und 3600 Mönchszellen. Gelegenheit zur Besichtigung. Nach einer Teepause geht es zurück nach Xining. Als krönenden Abschluss des Tages können Sie vom Nordberg Tempel aus die wundervolle Aussicht über die Stadt genießen.

11. Tag: Xining - Daliang - Zhangye.

Nach einem kurzen Stopp in Daliang erreichen Sie am Nachmittag Zhangye. Die Geschichte der Stadt ist, wie die so vieler Städte an der Seidenstraße, äußerst wechselhaft. Berühmte Seidenstraßen-Reisende wie die Mönche Faxian und Xuanzang machten hier auf ihren Pilgerfahrten nach Indien Etappe. Auch Marco Polo verbrachte

hier ein Jahr. In seiner Beschreibung der Stadt versäumt er nicht, den monumentalen liegenden Buddha zu erwähnen, Zhangyes größte Attraktion. Ein Besuch des Tempels des Großen Buddha mit 34,5 m Länge und 7,5 m Schulterbreite, steht auf Ihrem Programm. Weiter geht es zum Tempel des Langen Lebens, einer 50 m hohen Pagode aus Holz.

12. Tag: Pferdehufgrotten - Jiuquan - Jiayuguan.

Heute erwarten Sie die Pferdehufgrotten, die allein schon wegen ihrer schönen Wanderwege mit unvergleichlichen Ausblicken über den Hexi-Korridor ein lohnenswertes Ziel sind. Die buddhistischen Höhlentempel wurden in eine Sandsteinklippe am westlichen Ufer des Mati-Flusses geschlagen. Die Stadt Jiuquan erreichen Sie am Nachmittag. Sie erkunden die so genannte Weinquelle auf einem Spaziergang im Jiuquan-Park, vorbei am Ding Jia Zha-Mausoleum aus der Zeit der 16 Reiche. Übernachtung in Jiayuguan.

13. Tag: Die Grotten am Manjushri-Berg.

Freuen Sie sich heute auf einen interessanten Ausflug! Zwischen dem 4. und 10. Jh. wurden in einer Klippe über dem Fluss die Grotten über den Manjushri-Berg angelegt und bildeten in dieser Zeit eines der wichtigsten buddhistischen Zentren der Gegend. Besichtigung der Tausend- und Zehntausend-Buddha-Grotte. In Jiayuguan endet der Hexi-Korridor. Nordöstlich beginnt die unendliche Weite der Wüste Gobi und im Westen leuchten die schneebedeckten Gipfel des Qilian-Gebirges. Besichtigung der Festung von Jiayuguan und der Hängenden Mauer, dem höchstgelegenen Abschnitt der Großen Mauer. Von hier genießt man einen herrlichen Ausblick ins endlose "Nichts" der Wüste Gobi. Weiter geht es in die Schlucht von Hei Shan, bevor Sie am Abend wieder in Ihr Hotel zurückkehren.

14. Tag: Rückflug.

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen von Jiayuguan. Flug nach Xian und Weiterflug über Peking nach Frankfurt.

15. Tag: Ankunft in Frankfurt.

Am Morgen Ankunft in Frankfurt.

©via cultus Änderungen vorbehalten